

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Zum Beitrag «Das Erdbeben in der Türkei vom 13. März 1992» auf Seite 43 in diesem Heft

Am 13. März 1992 ereignete sich in Anatolien ein schweres Erdbeben. Die nordanatolische Bruchzone bildet mit einer Länge von etwas 1200 km die Nahtzone zwischen der eurasischen Platte im Norden und der anatolischen Mikroplatte im Süden.

Die Epizentralentfernung der Stadt Erzincan, die vom Beben am schwersten in Mitleidenschaft gezogen wurde, beträgt rund 50 km. Seit Menschengedenken ereigneten sich in dieser Region schwere Erdbeben, die zum Teil sehr grosse Schäden verursacht haben.

Anhand einiger weniger ausgewählter Beispiele aus dem Zentrum von Erzincan werden typische Bauwerksschäden beschrieben, wie sie im Schadengebiet zur Hauptsache auftraten. Gebäudekonzept und architektonische Gestaltung waren dabei zum Teil mitverantwortlich für das Schadensausmass.

Inhalt

Erdwissenschaften	Das Erdbeben in der Türkei vom 13. März 1992 <i>D. Wepf, Flawil, P. Smit, Zürich</i>	43
Wasserbau	Absturzbauwerke <i>W.H. Hager, Zürich</i>	50
Wohnbauten	Kantonale Besonnungsvorschriften für den Wohnungsbau <i>F. Stuber, Zürich</i>	57
Tagungsberichte	Stadt und Mobilität im Clinch	62
Wettbewerbe	Überbauung Brünnen-Nord, Bern (E). Überbauung «Solothurnstrasse», Schönbühl-Urtenen BE (E). Gemeindesaal Unterseen BE (E). Gemeindehaus in Lü GR (E). Wohnüberbauung in Seuzach ZH (E). European 3 (A). Überbauung «Krauerhus», Neuenkirch LU, Korrektur	63
Hochschulen	ETH Zürich: Mobilität und europäische Forschung trotz EWR-Nein	64
Aktuell	Weiterbildungszentrum der Hochschule St. Gallen im Bau. Baugesuche 1992 um 2,5 % gestiegen. Verband schweizerischer Baukostenplaner in Gründung. Solarpaneel statt Fensterglas als Energiequelle. Bauinformationen aus den GUS-Ländern. Beschäftigungsrückgang in der Industrie. Ganz kurz: Rund ums Bauwesen	65
Energie 2000	Neue Rubrik im SI+A. Energie 2000 – Beschleunigung mit Startprogrammen	67
SIA-Mitteilungen	Neue Mitglieder im SIA. Mitteilung des Generalsekretariats. Die elektronische Technik der Zukunft in Fribourg	69
	Der SIA an der Swissbau 93. SIA-Baustoffdeklaration – ein Instrument für die Materialwahl aus ökologischer Sicht. Informatik: Bausteine der integrierten Planung	70
B-Seiten	Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Veranstaltungen. Swissbau-Standbesprechungen	B 9–16
Impressum	am Schluss des Heftes	

Ingénieurs et architectes suisses

Numéro 1-2/93	Rédaction: rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
Actualité	Le professeur Bernard Vittoz quitte la présidence de l'EPFL <i>J.-P. Weibel</i>	2
	L'EPFL vers l'horizon 2000 <i>J.-P. Weibel</i>	3
Industrie	CIM: un programme d'action en faveur de l'industrie suisse <i>P. Boskovitz</i>	4